



ABORIGINAL ART GALERIE BRIT'S ART & PROMOTION



EINDRÜCKE VOM BARUNGA
FESTIVAL 2011

Neuigkeiten aus Australien

Liebe Freunde der Aboriginal Art,
Die Zeit scheint zu fliegen...3 Monate sind vergangen, gefüllt mit Sonne, unvergesslichen Eindrücken und Begegnungen. Das Barunga Festival war eines davon. Einmal im Jahr lädt die Gemeinde Barunga zum Besuch ein und öffnet die Tore, um ihre Kultur mit dem „Weißen“ (Balanda) zu teilen. Barunga ist eine Gemeinde ca. 80 km außerhalb von Katherine in Arnhemland. Das Barunga Festival ist ein wunderbares Erlebnis, bei dem von den in den Medien

transportierten Klischees nichts übrig bleibt. Statt dessen sehen wir glückliche Kinder, gesunde Familien und jeder ist eingeladen, eine starke und reiche Jahrtausend alte Kultur kennen zu lernen. Konzerte, Story telling, Tanz, Sport, Didgeridoo und natürlich Kunst aus Arnhemland zeichnen dieses Wochenende aus. Die Kunst aus Arnhemland ist einfach unglaublich schön, das Rarrk (Kreuzschraffur) charakterisiert die Gemälde, die meistens immer noch in den traditionellen 4 Farben (roter und gelber

Ocker, Weiß und Schwarz) zu sehen sind. Beeindruckend war auch unser Besuch in Beswick zum alljährlichen „Walking with the Spirits“ Festival. Traurig doch, da ich das letzte Mal mit Paddy Fordham Wainburranga dort war, der ursprünglich in Beswick gelebt hat. Wenn ich die Kunstwerke ansehe, so ist es eben nicht nur das Gemälde als solches, was mich immer wieder aufs Neue überwältigt, sondern es sind auch die Menschen mit ihrer Kultur und ihrem ganzheitlichen Blick auf die Welt.



ERÖFFNUNGSZEREMONIE IN BARUNGA
WHITE COCKATOO



DER JÜNGSTE TEILNEHMER AM
WETTBEWERB IN BARUNGA, BEI DEM
DER BESTE DIDGERIDOO SPIELER
GEKÜRT WIRD



DIE NEUEN TANZTALENTE

EINDRÜCKE UNSERER REISE, DIE WIR MIT IHNEN TEILEN MÖCHTEN



Ken Wark (Photo inks) and Ron Manyita, Bulman (Photo rechts)



Louise Erglis (Art Center Manager aus Lajamanu) und Judy Napangardi Martin (Tochter von Lorna Fencer)



RON MANYITA HAT MICH NACH BULMAN UND WEEMOL MITGENOMMEN. RON IST EIN HERAUSRAGENDER KÜNSTLER, DER JETZT IN BULMAN SEINE GEMEINDEWEITERFÜHREN MUSS, DA DER ÄLTESTE DORF IM JULI GESTORBEN IST. DIE BESETZUNG AUF SEINEM LAND WIRD NOCH ERFOLGEN. DIE CHOOKY DANCERS HABEN IN BARUNGA ÜBERZEUGT UND KÖNNEN SICH VOR BUCHUNGEN VON AUFTRITTEN KAUM NOCH RETTEN. DIE GESCHWISTER BRENNAN VERFÜGEN ÜBER IMMENSES KULTURELLES WISSEN ÜBER BUSCHMEDIZIN, LAND UND GESCHICHTEN DER DREAMTIME UND SIE SORGEN DAFÜR, ES AN DIE JÜNGERE GENERATION WEITER ZU VERMITTELN.



Queenie and Margaret Brennan, Barunga



Begeistert sind auch die Flechtkünste der Frauen. Ein unglaublicher Arbeitsaufwand, angefangen beim Gewinnen der Pandanus Gräser, dem Färben und schließlich der ausgefeilten Technik der Frauen, um Körbe, Matten, Taschen (Dilly Bags) in wundervollen Naturfarben zu kreieren. Die Körbe werden oft „Containers of power“ genannt. Es gibt, glaube ich, keine wahrhaftige Übersetzung dafür, die im Deutschen den Tiefgang erfassen könnte oder sie fällt mir einfach nicht in die Tastatur...

Jetzt sind es nur noch 10 Tage bis zu meiner Abreise nach Darwin zu dem Kunsterlebnis des Jahres in der Aboriginal Art Welt, der Verleihung des Telstra Art Preises im Museum des Northern Territory. Die Künstler reisen aus den entlegensten Gegenden aus ganz Australien an, um bei der Preisverleihung präsent zu sein. Ein Meer von Farben allein in der Kleidung der Künstler. Im Anschluss findet die Darwin Aboriginal Art Fair statt, die wir

besuchen werden. Kunstzentren aus ganz Australien werden dort ihre Talente präsentieren. Ich werde Louise bei der Präsentation der Arbeiten aus dem Warnayaka Art Center / Lajamanu helfen und freue mich auf schon darauf. Am darauf folgenden Wochenende werden wir in Cairns die Cairns Indigenous Art Fair besuchen und mit unseren Künstlern aus Lockhart River Zeit verbringen. Damit beenden wir unsere Reise und werden am 30. August wieder in Deutschland landen. Zu gern würde ich einfach im Kunstzentrum verweilen, dem kreativen Prozess der Künstler und dem bunten Treiben zusehen. Mein Traum ist es ein ganzes Museum mit all den unglaublichen Gemälden Skulpturen und „Containers of power“ in Deutschland zu füllen. Wir freuen uns darauf unsere Eindrücke in Deutschland mit Ihnen teilen zu können. Mit meinen herzlichsten Grüßen aus Australien verbleibe ich Ihre
Brit Susann Hanstein